

„Hemmungslos im Chat sein: Ich hab' Pubertät, darf ich das?“

Cybermobbing und UN-angemessenes Verhalten in sozialen Netzwerken: Warum gerade Jugendliche in der Pubertät dafür besonders anfällig sind!

Ein Vortrag

- **für Eltern und Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse**
- **von Dipl.-Sozialpädagogin Andrea Hopf, Systemische Paar- und Familientherapeutin aus Landsberg, Schulsozialpädagogin**

Frau Hopf hat in ihrer Arbeit mit jungen Menschen an der Schule fast täglich mit Fragen zum Thema Mobbing zu tun. Immer häufiger aber, verschiebt sich „mobben“ in die Cyber-Netzwerke.

Auf WhatsApp, Instagram, Snapchat und Co wird mit Wort und Bild ungeniert verletzt. Dabei sind es vor allem Jugendliche, die durch ihre neue Lebensphase, der Pubertät, falsches Verhalten zeigen, beziehungsweise schnell zum Opfer werden.

Der Einfluss der Freunde nimmt zu. Die Abgrenzung vom Elternhaus zeigt sich in Grenzüberschreitungen und Verheimlichung. Das eigene Kind mutiert scheinbar zum nicht mehr einschätzbaren „PuberTier“. Dadurch nehmen Streitigkeiten und Unsicherheiten seitens der Eltern, aber auch auf Seiten ihres Kindes zu. Die Suche nach der eigenen Identität beginnt. Oft unter Zuhilfenahme von Bewertungen und Rückmeldungen aus dem Netz. Schnell kippt dann hier die Situation in unschöne Mobbing-Attacken und eigenes Fehlverhalten.

Frau Hopf wird in ihrem Vortrag Herangehensweisen und Lösungsansätze bei Cybermobbing unter den Gesichtspunkten der pubertären Entwicklung erläutern. Sie möchte Sie und Ihre Kinder dafür sensibilisieren, (auch) in den sozialen Netzwerken passenden Umgang und angemessenes Verhalten zu pflegen.

Dauer des Vortrags: ca. 1,5 Stunden

Wann: Montag, den 4. Februar 2019, 20 Uhr

Wo: Realschule Herrsching, Atrium

Veranstalter: Elternbeirat der Realschule Herrsching

Eintritt: frei, über eine kleine Spende würde sich der Elternbeirat freuen